**Erfolgreich studieren in Tübingen – ESIT**

**Entwicklung innovativer Curricula und praxisorientierter Lehrmodule fördern – ICPL II**

**- Antragsformular -**

Die Erläuterungen zu den Fragen, sind den Antragsmodalitäten zu entnehmen. Anträge, die die angegebene Zeichenbegrenzung deutlich überschreiten werden nicht angenommen.

1. **Rahmen des Vorhabens**In diesem Abschnitt soll mit Titel und Beschreibung ein Überblick zum geplanten Projekt gegeben werden. Der Fokus soll insbesondere auf der curricularen Entwicklung liegen, die speziell durch die Förderung ermöglicht wird.

a) **Titel** des Vorhabens

b) **Beschreibung** des Vorhabens (max. 3500 Zeichen inkl. Leerzeichen)

c) Angabe der **Art** des Vorhabens (akkreditierungsrelevant oder außerplanmäßig; falls außerplanmäßig zusätzlich **Angabe des Förderbeginns** SS18 oder WS 18/19)

1. **Eckdaten zur Förderung**

a) Benennung des **Antragvolumens**

b) Benennung der für die **Lehrdeputatsreduktion** vorgesehenen Personen und Angaben zur **Verwendung der Kompensationsmittel**
Bitte stellen Sie die geplante Zusammenarbeit im Konzeptteam dar (s. Antragsmodalitäten Modell a, b oder c).
Sollte Modell c (Einbezug der Kompensationsstellen in die Entwicklungsarbeit) gewählt werden, sind die dadurch entstehende Entlastung, die Aufgabenbereiche, die die Person(en) übernehmen soll(en) sowie deren Eignung für die Stelle kurz darzustellen. Darüber hinaus ist die enge Zusammenarbeit mit den Professoren/Entscheidungsträgern zuzusichern. (Max. 1000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

c) Benennung eines verbindlichen **Ansprechpartners** (und einer Vertretung)
Um Parallelstrukturen und Mehrarbeit zu vermeiden, ist es ratsam Kontaktpersonen zu benennen, die sowohl für den Förder- als auch den Akkreditierungsprozess zuständig sind!

d) Für bereits in ICPL geförderte Fachbereiche: Begründung einer **erneuten Förderung.** (Max. 1000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

1. **Einbezug beteiligter Akteure in den Entwicklungsprozess**

Zur Sicherung der Akzeptanz ist das Vorhaben im Fachbereich zu besprechen.

a) Was wird Genehmigung des Entwicklungsvorhabens in der **Studienkommission** **im Fach** (und Zustimmung des Studiendekans im Vorstand (Fakultät), falls abweichend)
Angabe von *Datum* und *Abstimmungsergebnis* der Sitzung. Falls bis zum Zeitpunkt der Antragstellung noch keine Vorstellung stattgefunden hat, können die Informationen bis zum 01.02.2019 nachgereicht werden. **Sollte bis dahin keine Sitzung mehr stattfinden, ist alternativ eine vorläufige Entscheidung (z.B. via Mail) einzuholen.**

b) Bitte benennen Sie ggf. weitere relevante **Personen(gruppen)**, die in die Entwicklung eingebunden werden.
Hier können sowohl Beteiligte aus dem Fachbereich als auch aus den überfachlichen Bereichen sowie externe Kooperationspartner und der Einbezug Studierender bedacht werden.

1. **Hintergrund und Ziele des geplanten Entwicklungsvorhabens**

a) Welche **Ausgangslage** begründet die Entwicklung und wie ist sie ins **Gesamtcurriculum** eingebettet? (Max. 1500 Zeichen inkl. Leerzeichen)

b) Welche (qualitativen und quantitativen) **Ziele** sollen am Ende der Förderlaufzeit erreicht sein?
Kompakte, ggf. stichwortartige Benennung der zentralen Ziele des Antrags (max. 1000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

c) Für akkreditierungsrelevante Vorhaben: Welchen **Mehrwert** stellt das Vorhaben zu den obligatorischen Maßnahmen der Akkreditierung dar? Was wird zusätzlich im Rahmen der Förderung gemacht?
(Max. 1000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

1. **Stichpunktartige Benennung von Meilensteinen und zentraler Arbeitsschritte**
Bitte stellen Sie nachvollziehbar dar, wie die Ziele erreicht werden sollen. Von Interesse sind die konzeptionellen Schritte (z.B. Rückbezug auf/Gewinnung von Planungsdaten; Einholung von interner/externer Expertise; Entwicklungs-/Überarbeitungsstufen von der Grob- zur Feinplanung; Rücksprache mit Kollegen; Organisatorisches; Implementierung; etc.) und deren zeitliche Planung. Beachten Sie dabei ggf. den Kontext des Akkreditierungsprozesses.
(Tabelle bitte entsprechend erweitern, max. 3000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

|  |  |
| --- | --- |
| **Zeit** | **Meilensteine & Arbeitsschritte** |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  | *Meilenstein:* |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

1. **Didaktische Schwerpunktthemen**

a) Wie wurde die **Kompetenzorientierung,** im Sinne eines aufeinander bezogenen, kohärenten Curriculums, bisher im betreffenden Studienprogramm umgesetzt und wie soll diese künftig im Gesamtcurriculum und im Entwicklungsvorhaben berücksichtigt werden? Antwort auf die Fragen: Was sollen die Studierenden am Ende des Studiums wissen und können und wie soll die Erreichung dieser Kompetenzziele über das Entwicklungsvorhaben ermöglicht werden? (Max. 1500 Zeichen inkl. Leerzeichen)

b) Darstellung eines **besonderen didaktischen Themas**,das als Querschnitt im Projekt fokussiert werden soll und dabei ggf. als rahmende Orientierungsgröße für die Entwicklung dienen kann.
Z.B. Heterogenität/Diversität der Studierenden und deren Berücksichtigung im Studienangebot, Einsatz von digitalen Medien/E-Learning in der Gestaltung des Studienangebots, Berücksichtigung von Fragen der Bildung für nachhaltige Entwicklung innerhalb von Lehrveranstaltungen oder Modulen und speziell für Lehramtsstudiengänge die Methode des Lernportfolios, als Themen, die aktuell an der Universität besondere Beachtung finden. Sollten Sie alternativ einen anderen didaktischen Fokus im Studienprogramm legen, der im Kontext Ihres Entwicklungsvorhabens eine größere Relevanz besitzt, können Sie diesen ebenfalls hier ausführen. (Max. 1500 Zeichen inkl. Leerzeichen)

1. **Sonstiges** (Max. 1000 Zeichen inkl. Leerzeichen)